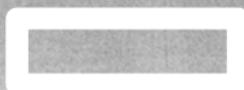


Interdisziplinäres Symposium
Donnerstag/Freitag, 7./8. November 2024

Kunst als Erfahrung



SIK ISEA

Kunst als Erfahrung

Im Zuge des Material Turn ist seit den 1990er-Jahren vermehrt das Kunstwerk als materielles Objekt in den Fokus der Kunsthistorik gerückt, doch dabei sollte nicht aus dem Blick geraten, dass sich das Kunstwerk erst im Vollzug seiner Wahrnehmung als solches konstituiert. Es ist die – durch ein Subjekt vollzogene – Erfahrung des Kunstwerks, die dieses bedeutungsvoll werden lässt. Die Art der Erfahrung ist dabei in hohem Mass von der betrachtenden Person abhängig, und dennoch keineswegs arbiträr. Nicht jedes Werk kann jede Erfahrung hervorrufen, und nicht jedes Werk appelliert gleichermaßen an die unterschiedlichen Formen der Wahrnehmung und des Erlebens.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Erfahrungsgebundenheit von Kunst Gegenstand eingehender Untersuchungen, etwa bei John Dewey – von dessen Buch *Art as Experience* (1934) der Titel der Tagung entnommen ist –, wie auch in der Phänomenologie (Maurice Merleau-Ponty u. a.) oder in der Kunst- und Gestaltpsychologie (z. B. Rudolf Arnheim). Methodische Ansätze wie diese standen allerdings in einem Spannungsverhältnis zu den dominierenden kunstwissenschaftlichen Praktiken der Ikonografie / Ikonologie und der Kunstsoziologie. Dies gilt selbst

noch für spätere Beiträge zu einer erfahrungs-basierten Kunstgeschichte, wie sie etwa von Gotthard Jedlicka und Max Imdahl bei gesteuert wurden.

Die Tagung soll das Konzept von Kunst als Erfahrung auf seine Tragfähigkeit und Aktualität hin befragen, unter anderem auch im Hinblick auf vergleichsweise neue künstlerische Ausdrucksformen wie Performance, Installation oder Medienkunst. Ebenso interessieren erfahrungsästhetische Aspekte im Kontext der Präsentation von Kunst.

Programm

Donnerstag, 7. November 2024

13.00–13.20	Welcome Roger Fayet
	Moderation: Roger Fayet
13.20–14.00	Art Experience without Artists? Albert C. Barnes, John Dewey and the “Snow Picasso” Dario Gamboni
14.00–14.40	Krise der Vorbilder. Zwei Ausstellungen von Kinderzeichnungen in Zürich: 1945 in der ETH und 1952 im Kunstgewerbemuseum Katrín Luchsinger
14.40–15.10	Pause
15.10–15.50	Entlang der ‚Textur. Zur kunstwissenschaftlichen Handhabung eines affekttheoretischen Begriffs am Beispiel der Expo 64 in Lausanne Mike Bill
15.50–16.30	Définir l’art immersif contemporain ? Retour d’expérience avec l’exposition « Vivre l’œuvre » au Musée d’art de Pully Victoria Mühlig
16.30–17.00	Pause
	Moderation: Franz Müller
17.00–17.40	After-show tang: The exhibition views of Maria Netter Diog Pinto
17.40–18.20	Harald Naegelis Zürcher Totentanz. Wahrnehmung von Graffitikunst im digitalen Zeitalter Anna-Barbara Neumann
18.20–19.00	Anri Sala, <i>Intervista (Finding the Words)</i>, 1998. Erfahrungsqualität und Open Access Resources Stefanie Manthey

Freitag, 8. November 2024

	Moderation: Sarah Burkhalter
9.00–9.40	Der poetische Appell des Kunstwerks oder Das subversive Spiel mit der Erfahrung Brigitte Descoeuilles
9.40–10.20	Une joie instrumentalisée – sur la techno-esthétique de Gilbert Simondon Neda Zanetti
10.20–11.00	The figural in the post-medium era Colin Guillemet
11.00–11.30	Pause
11.30–12.10	Expérience et présence : Une réflexion sur Mary Vieira Ana Drawin
12.10–12.50	Experience of in-between: Isamu Noguchi and the stonework Rie Kodera
12.50–14.00	Mittagspause
	Moderation: Julia Gelshorn
14.00–14.40	Fujiko Nakaya’s Nebelskulpturen – Kunst als multisensorische Erfahrung Fabiana Senkpiel
14.40–15.20	“Once Upon a Time:” Storytelling as Experience in Florence Jung’s Performative Conceptualism Hanna B. Hölling
15.20–15.50	Pause
15.50–16.30	Resonanz, Ekstase und Entfremdung: Jeremy Shaws Videostallation <i>Phase Shifting Index</i> (2020) Laura Vuille
16.30–17.10	Die Installation als politischer Denk- und Erfahrungsräum. Über Christoph Büchel’s <i>Monte di Pietà</i> (2024) Michael Diers
17.10–18.00	Aperitif
18.00	Ende des Symposiums

Mitwirkende

Mike Bill, M. A.

Kunsthistoriker, wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Siegen

Sarah Burkhalter, Dr ès lettres

Responsable de l'Antenne romande, SIK-ISEA, Lausanne

Brigitte Descoeuilles-Sutter, Dr. phil.

Freiberufliche Kunsthistorikerin, Oberengstringen

Michael Diers, Prof. em. Dr.

Prof. em. Hochschule für bildende Künste Hamburg und Institut für Kunstd- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin

Ana Drawin, M. A.

Doctorante en littérature générale et comparée à l'Université de Zurich

Roger Fayet, Prof. Dr.

Direktor SIK-ISEA, Zürich

Dario Gamboni, Prof. em. Dr.

Prof. em. Unité d'histoire de l'art, Université de Genève, Berlin

Julia Gelshorn, Prof. Dr.

Ordentliche Professorin für Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart, Universität Fribourg

Colin Guillemet, Dr. phil.

Artist and Scholar, Zurich

Hanna B. Hölling, Prof. Dr.

Research Professor University of Applied Sciences – Academy of the Arts, Bern

Rie Kodera, Ph. D.

Associate professor of Art Theory at the Graduate School of Humanity, Kobe University, Member of KOIAS (Kobe Institute for Atmospheric Studies), Japan

Katrin Luchsinger, Prof. em. Dr.

Kunsthistorikerin, Prof. em. Kunstgeschichte der Neuzeit, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

Stefanie Manthey, M. A., CAS Angewandte Kunswissenschaft.

Material & Technik

Kunstwissenschaftlerin, Assoziiertes Mitglied SNF-Projekt «Activating Fluxus» (HKB Bern), Basel

Victoria Mühlig, M. A.

Conservatrice au Musée d'art de Pully

Franz Müller, Dr. phil.

Projektleiter Kunstgeschichte, SIK-ISEA, Zürich

Anna-Barbara Neumann, M. A.

Kunsthistorikerin, Geschäftsleiterin Harald Naegeli Stiftung, Zürich

Diogo Pinto, M. A.

Artist and Curator, Basel

Fabiana Senkpiel, Dr. phil.

Kunstwissenschaftlerin, Institut Praktiken und Theorien der Künste, Hochschule der Künste Bern

Laura Vuille, M. A.

Kunsthistorikerin, Kuratorin und Vermittlerin, Zürich

Marianne Wackernagel, lic. phil.

Leiterin Wissenschaftsforum, SIK-ISEA, Zürich

Neda Zanetti, M. A.

Assistante-doctorante, Collège des sciences et section de philosophie, Université de Lausanne

Organisatorisches

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

Prof. Dr. Roger Fayet

lic. phil. Marianne Wackernagel

Finanzielle Unterstützung

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Veranstaltungsort

SIK-ISEA

Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)

CH-8032 Zürich

T +41 44 388 51 51

sik@sik-isea.ch, sik-isea.ch



Abstracts



Teilnahme und Anmeldung

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis am 31. Oktober 2024 per Post mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail an sik@sik-isea.ch.

Die Platzzahl ist beschränkt, die Teilnahme ist kostenlos.

Hotelreservation

www.zuerich.com



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Institut suisse pour l'étude de l'art

Istituto svizzero di studi d'arte

Swiss Institute for Art Research